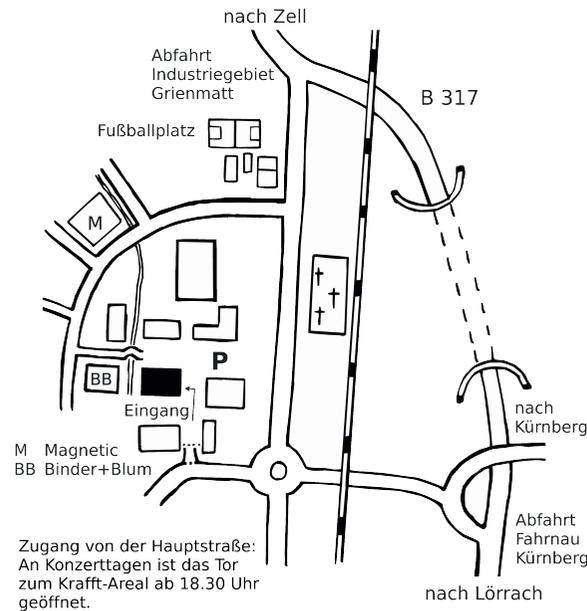


Anfahrt zu den Konzerten im Krafft-Areal:



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.klassik-im-krafft-areal.de

Klassik im Krafft-Areal – Konzerte 2023:

13. 5. 2023: Robert Oberaigner und Andrea Kauten
Werke von Fauré, Saint-Saëns, de Falla und Satie

10. 6. 2023: Klavier-Recital mit Andrea Kauten
Werke von Schumann und Beethoven

15. 7. 2023: Jazzkonzert: Andy Herrmann Trio
Jazz aus dem »Great American Songbook«

23. 9. 2023: Hans-Peter Stenzl und Volker Stenzl
Werke von Johannes Brahms

7. 10. 2023: Fritz Busch Quartett mit Andrea Kauten
Werke von Borodin, Richard Strauss und Dohnányi

25. 11. 2023: Tibor Gyenge und Andrea Kauten
Werke von Bartók, Rózsa und Brahms

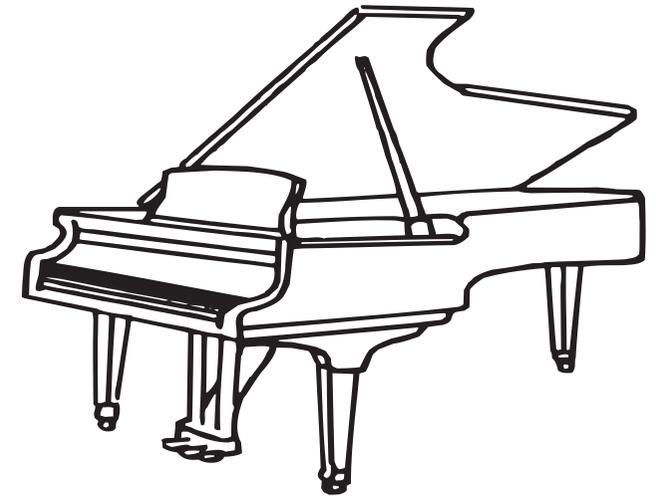
16. 12. 2023: Südwestdeutsches Kammerorchester
Pforzheim mit Aurélien Bello und Andrea Kauten

Künstlerische Leitung: Andrea Kauten

ANNELIESE BENNER-KRAFFT-STIFTUNG
KLASSIK IM KRAFFT-AREAL

Andy Herrmann Trio

Jazz aus dem »Great American Songbook«



Samstag, 15. Juli 2023, 19.00 Uhr
im Gebäude der
ehemaligen Schuhfabrik Krafft
Schopfheim-Fahrnau, Hauptstraße 269

Wir danken unseren Gönnern und Sponsoren für ihre
Unterstützung – insbesondere den Firmen:

Rossano Serra, Klavierbauer

Blechnerei Meyer-Dörflinger

Grether Schreinerei GmbH

 **Sparkasse Wiesental**

print|media|works
Druck und digitale Medienproduktion

Helfen Sie mit Ihrem Gönnerbeitrag, die Stiftungskon-
zerte in ihrer jetzigen Form weiterzuführen.

Anneliese Benner-Krafft-Stiftung
Hauptstraße 267

79650 Schopfheim

Sparkasse Wiesental

BIC: SOLADES1SFH

IBAN: DE12 6835 1557 0003 3369 30

Programm:

Jazz aus dem »Great American Songbook«

Andy Herrmann Trio

Arne Huber Kontrabass
Matthias Daneck Schlagzeug
Andy Herrmann Klavier

Liebe Musikfreunde, bei den Stiftungskonzerten wird kein Eintritt genommen. Wir bitten Sie jedoch, einen angemessenen Beitrag in die beim Ausgang aufgestellte Kasse einzulegen. – Danke.

»Andy Herrmann Trio«

In seinem Trio mit Arne Huber (Kontrabass) und Matthias Daneck (Drums) geht der in München lebende Pianist seiner geheimen Leidenschaft nach, dem Jazz des »Great American Songbook«. Nach mehreren CD-Produktionen unter eigenem Namen, ist der Jazz-Pianist und klassisch ausgebildete Komponist sehr erfolgreich mit Eigenkompositionen in Erscheinung getreten. 2022 brachte Andy Herrmann nun mit handverlesenen Kompositionen des »Great American Songbook« seine erste »Standard-Platte« heraus. Das aktuelle Programm seines Trios umfasst neben ausgewählten Jazzstandards, eine bunte Mischung von Kompositionen berühmter Jazzpianisten wie Bill Evans, Chick Corea, Erroll Garner, Bobby Timmons u. a., die Andy Herrmann besonders geprägt haben. Hier besticht das Trio durch sein subtiles Zusammenspiel und zelebriert Straight-Ahead-Jazz auf allerhöchstem Niveau. Daneben wird im Konzert aber auch die ein oder andere Eigenkomposition zu hören sein.

Das Andy Herrmann Trio sorgte in den letzten Jahren für einiges Aufsehen in der Jazz-Szene. Die 2005 erschienene und international hoch gelobte CD »Circle« wurde vom renommierten Musikermagazin »Rondo« zur CD des Monats (4/05) gewählt. Die 2009 erschienene CD »Looking Back« wurde vom Musikermagazin »INMUSIK« mit fünf Sternen ausgezeichnet. 2010 wurde das Trio für den »Neuen Deutschen Jazzpreis« nominiert und die Süddeutsche Zeitung bemerkt: »Seine Kompositionen gehören zum cleversten was man derzeit im deutschen Jazz hören kann«.

— — —

Der Pianist und Komponist **Andy Herrmann** entdeckte schon früh seine Leidenschaft für die Musik. Als Kind improvisierte er auf dem Klavier seiner Eltern und begeisterte sich für moderne (Jazz-)Klänge. Als Teenager spielte er in diversen Rock- Pop- und Jazzbands, für die er auch komponierte. Während seines Klavierstudiums an der »Swiss Jazz School« in Bern spielte er im Quartett des legendären US-Saxophonisten Robin Kenyatta und stand seither als Sideman mit nationalen, aber auch internationalen Jazzgrößen wie Benny Golson, Alex Sipiagin, Zipflo Reinhardt, Johannes Enders, Jimmy Woode, Debbie »Sister« Sledge und vielen anderen auf der Bühne. Nach einem klassischen Kompositionsstudium an der Musikhochschule Freiburg, widmete er sich zunächst seinem Klaviertrio, das 2010 für den »Neuen Deutschen Jazzpreis« nominiert wurde. Neben seiner Lehrtätigkeit als Professor an der Musikhoch-

schule Luzern komponierte er dann für sein 2015 gegründetes Quartett, dessen Debütalbum »The Child In Me« in kürzester Zeit weltweit die iTunes-Bestsellerliste eroberte. 2020 widmete er sich dem »Great American Songbook« und nahm mit Ex-Mehldau-Drummer Jorge Rossy und Bassist Arne Huber seine erste Standardplatte auf. 2023 folgte sein zweites Quartett-Album »Sincerity« mit Weltklasse-Gitarrist Mike Moreno. Weitere Infos unter: www.andy-herrmann.com

Arne Huber studierte von 1997 bis 2001 an der Musikhochschule Mannheim bei Thomas Stabenow Jazzbass. In den Jahren 2002 bis 2006 absolvierte er dann ein klassisches Kontrabassstudium an der Musikhochschule Freiburg. Arne Huber war Gewinner des internationalen Jazz-Wettbewerbs in Hoeillart/Belgien und des internationalen Jazz-Wettbewerbs in Getxo/Spanien. 2012 war er Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg, 2015 erhielt er den Jazzpreis der Stadt Worms. Er ist auf über 40 Tonträgern zu hören und musizierte u. a. mit Ingrid Jensen, Johannes Enders, Tony Lakatos, Randy Brecker, Adrian Mears, Julian Argüelles, Paul Heller, Ack van Rooyen, Bob Degen, Nils Peter Molvaer und Julien Lourau. Weitere Infos zu Arne Huber unter: www.arnehuber.de

Der Schlagzeuger **Matthias Daneck** hat nach seinem Studium an der Swiss Jazz School und am Konservatorium Bern mehrere Studienaufenthalte in New York bei Joe Morello, Kenny Washington und John Riley an der Manhattan School of Music verbracht. Er ist Bandleader und Komponist bei Matthias Daneck's N.O.W. und der »instant loop generation« und trommelt unter anderem auf dem ganzen Globus mit Ragna Schirmer und Piacussion, bei Ute Lemper, dem South Quartet, beim Anne Czichowsky Quintet, bei Ragna Schirmers Händel Projekt und war Organisator der erfolgreichen »Jazz cooks«-Serie. Er hatte Engagements mit Jazzgrößen wie Randy Brecker, Clarke Terry, Jerry Gonzales, Jimmy Woode oder Bireli Lagrene und ist bisher auf mehr als 70 CD-Produktionen zu hören. Konzerttourneen führten ihn in letzter Zeit in die USA, Australien, Großbritannien, Spanien, Italien, Türkei, Belgien und Litauen und man konnte ihn im Fernsehen bei der ARD und im MDR erleben. Er ist Preisträger beim internationalen »Concours d'orchestres« des Jazzfestivals Vienne (F). Daneck ist ein melodischer Schlagzeuger, dem »Leispielen« kein Fremdwort ist. Wegen seiner Kreativität und Vielseitigkeit ist er in der europäischen Jazzszene sehr gefragt. Weitere Infos unter: www.nowmusic.de